

# FAQs zur Tabletnutzung

Im Folgenden können Sie die wichtigsten Fragen lesen, welche Eltern rund um die Tabletvergabe bisher stellten. Die Liste wird kontinuierlich erweitert.

Inhaltsverzeichnis

1. Welchen Mehrwert bieten Tablets?.....	1
4. Welche Apps werden genutzt?.....	2
5. Warum können keine privaten Geräte genutzt werden?.....	2
6. Warum ist es wichtig, dass alle Kinder mitmachen?.....	3
7. Was sind die Vorteile, die Kinder und Lehrer*nnen haben?.....	4
8. Wo kann ich die Nutzungsbedingungen erfahren?.....	4
9. Wer hilft mir bei Fragen rund um den Tabletverleih weiter?.....	4
10. Wie gestaltet sich das praktische Vorgehen bei der Ausleihe?.....	4
11. Wann gibt mein Kind das Tablet wieder zurück?.....	5
12. Tablets machen die Büchertasche schwerer.....	5
13. Ich will von der NextcloudApp Bilder. Im Dateimanager erscheinen die Bilder, aber ich kann sie nicht öffnen.....	5
14. Mein Tablet wählt sich nicht mehr ins WLAN ein, zuhause oder in der Schule.....	7
15. Bilder, Filme, PDF-Dateien lassen sich im Padlet nicht direkt öffnen.....	7
16. Google Chrome: Tabs schließen, Browserdaten löschen.....	7
<i>Schritte Browserdaten löschen</i> .....	7
<i>Schritte Tabs schließen</i> .....	8
17. Das Tablet führt plötzlich ein „Eigenleben“ und befolgt meine Befehle nicht mehr.....	8

## 1. Welchen Mehrwert bieten Tablets?

Die Grundschule hat die Aufgabe bei der Bildung der Kinder Grundlagen zu legen. Kinder wachsen heutzutage in einer digitalisierten und mediatisierten Lebenswelt auf. Ein gesunder, kreativer und produktiver Umgang damit passiert nicht von allein, sondern muss praktisch gelernt und erprobt werden. Das geht nur mit einem Endgerät, das die Kinder auch

regelmäßig nutzen können. Ein großer Vorteil ist weiterhin, dass Kinder mit pädagogisch gezielt vorbereiteten digitalen Lernmaterialien individueller und selbständiger lernen können.

### **3. Was wird unterrichtlich alles eingebunden?**

Je nach Lehrkraft werden in allen Fächern, vor allem interaktive Übungen, Wochenpläne, kreative und produktionsorientierte Aufgaben oder Präsentationen einbezogen.

Es existiert ein Mediencurriculum querschnittartig durch alle Fächer. Die Schule verfügt über ein eigenes Mediencurriculum, welches vorgibt, welche Medienkompetenzen in welcher Jahrgangsstufe angebahnt werden sollen. Er führt die Vorgaben des Kultusministeriums schulspezifisch aus, welche hier eingesehen werden können:

<https://www.mebis.bayern.de/medienkonzepte/leitfaden/unterstuetzung/kompetenzrahmen-zur-medienbildung/#sec2>

### **4. Welche Apps werden genutzt?**

Potentiell werden alle Apps genutzt, die auf den Tablets installiert sind, aber auch browserbasierte Programme, wie z.B. Antolin, Hamsterkiste oder Bookcreator. Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten willigen die Erziehungsberechtigten vorher ein. Kommen neue Apps dazu, werden diese über ein zentrales Appmanagement (Samsung Knox) installiert. Bei der erstmaligen Nutzung einer neu installierten App kann es eine Zeit dauern, bis diese sich lokal auf dem Tablet einschreibt. Ein Neustart des Tablets hilft bei Problemen. Der Zugriff der Nutzer auf den Playstore ist prinzipiell gesperrt.

### **5. Warum können keine privaten Geräte genutzt werden?**

- Die Technik spielt bei der Nutzung des Tablets sowohl im Unterricht als auch beim Erledigen der Hausaufgaben immer eine Rolle. Die Lehrkraft erklärt die Technik für die Schulgeräte, nicht für private Tablets. Vorteil schuleigener Geräte: Die Desktopoberfläche schaut bei allen gleich aus. Alle haben die gleichen Nutzungsmöglichkeiten. Deshalb wird es für ein Kinder sehr schwer, wenn nicht unmöglich, alles, was gemeinsam technisch erarbeitet wird, auf dem privaten

- Tablet zuhause umzusetzen, z.B. Fotos zuschneiden, Stop Motion Filme drehen, digitalen Stift in geeigneter App nutzen, usw.....
- Es wurden für manche Apps Schullizenzen gekauft, die nur auf den Schülertablets eingerichtet sind. Sie müssten diese privat kaufen.
  - Irgendwann wird der digitale Stift eingesetzt. Für Kinder mit eigenen Tablets, die eine ganz andere Marke haben und andere „SchreibApps“ nutzen, wird es besonders kompliziert den Erklärungen der Lehrkraft zu folgen.
  - Die Kindersicherung der Tablets ist sehr gut, weil das Tablet in eine Konsole (Samsung Knox) eingebunden ist. Die Kinder haben keine Ablenkung von eigenen Apps, wenn sie Hausaufgaben mit dem Tablet machen. Eltern müssen sich nur noch um Kindersicherung WLAN kümmern, z.B. mit einem Router, der dafür ausgelegt ist, z.B. Fritz!Box.
  - Wenn die Kinder in den Hort gehen, haben sie kein Tablet für Hausaufgaben, wenn sie das Tablet in der Schule oder zuhause lassen.
  - Der Sachaufwandsträger will jedem Kind, unabhängig vom Einkommen der Eltern, einen modernen Unterricht ermöglichen. Mit den Tablets bieten wir ein einheitliches digitales und vor allem datenschutzkonformes Arbeitsmittel, das allen Kindern gleichermaßen zugutekommen soll. Die Kosten bei Beschädigung oder Verlust sind relativ gering und **im Leihvertrag sehr hart formuliert, damit mit den Geräten sorgsam umgegangen wird.**

## **6. Warum ist es wichtig, dass alle Kinder mitmachen?**

Im Prinzip beantwortet Frage 5 auch diese Frage. Ein weiteres Argument ist folgendes:

Es gibt einen verpflichtenden Medienkompetenzrahmen über alle Jahrgangsstufen hinweg, der digitale Medien einbezieht (siehe Punkt 3). Das Kultusministerium nimmt im Idealfall an, dass in Zukunft jedem Kind ein schuleigenes Endgerät zur Verfügung steht, so dass die Ziele des Mediencurriculums einheitlich vermittelt werden können. Deshalb hat der Freistaat Bayern und der Bund den Schulen viel Geld zur Verfügung gestellt, um möglichst viele Schüler und Schülerinnen digital auszurüsten. Diese Förderungen reichen aber bei weitem nicht, um alle Schüler und Schülerinnen flächendeckend mit einem Endgerät zu versorgen. Unsere Schule ist eine der wenigen staatlichen Grundschulen in ganz Deutschland,

die dieses Privileg genießen dürfen, weil unser Sachaufwandsträger zusätzlich Geld investierte.

## **7. Was sind die Vorteile, die Kinder und Lehrer\*nnen haben?**

Siehe alle vorausgehenden Begründungen.

## **8. Wo kann ich die Nutzungsbedingungen erfahren?**

Die Nutzungsordnung steht in schriftlicher Form und als Erklärvideo auf unserer schuleigenen Homepage. Jede Lehrkraft entscheidet zusätzlich selbst, wie sie die Eltern „belehrt“, weil die Tablets nicht alle gleichzeitig ausgegeben werden und die Elternarbeit von jeder Lehrkraft individuell gestaltet wird. Auf jeden Fall werden die Kinder im Unterricht kindgemäß in die Regeln der Tabletnutzung eingeführt. Es stehen dafür zusätzlich die Erklärvideos: „Tabletregeln für die GS Erich Kästner Grundschule“ und „Bedienung des Tablets“ auch auf unserer Homepage zur Verfügung: <https://gs-veitsbronn.de/schueler/entdeckertipps/>

## **9. Wer hilft mir bei Fragen rund um den Tabletverleih weiter?**

Sie können sich immer an die Klassenleitung Ihres Kindes wenden. Nicht immer kann diese alle Ihre Fragen beantworten.

Deshalb steht Ihnen zusätzlich Herr Geiß, ein amtierendes Mitglied des Elternbeirats, als Ansprechpartner zur Verfügung. Seine Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage [www.gs-veitsbronn.de](http://www.gs-veitsbronn.de) im Menüfeld Eltern, Tablet&Co.

Wenn Fragen dann noch ungeklärt sind, wird die Klassenlehrkraft oder Herr Geiß die systembetreuende Lehrkraft unserer Schule zu Rate ziehen, welche auch die systembetreuende Firma der Schule jederzeit um Hilfe bitten kann. Dies ist dann der Fall, wenn z.B. unlösbare technische Probleme bestehen.

## **10. Wie gestaltet sich das praktische Vorgehen bei der Ausleihe?**

Die Tablets werden von der Klassenleitung ausgegeben, zusammen mit einem Leihvertrag in Papierform und einer digitalen Nutzungsordnung. Die Lehrkraft belehrt darüber mündlich oder schriftlich. Sie haben genügend Zeit, alle Unterlagen zu studieren, bevor Sie eine Unterschrift leisten. Im

Normalfall kann Ihr Kind währenddessen auch schon das Tablet nutzen. Begleitende Erklärvideos finden Sie auf unserer Homepage [www.gs-veitsbronn.de](http://www.gs-veitsbronn.de) im Menüfeld Eltern, Tablet&Co.

### **11. Wann gibt mein Kind das Tablet wieder zurück?**

Die Tablets gehen im Idealfall erst wieder an die Schule zurück, wenn Ihr Kind die Schule verlässt. Dafür laden Sie alle Dateien, die Ihr Kind behalten möchte in eine private Cloud. Danach löschen Sie und Ihr Kind vorher alle lokal gespeicherten Daten. Die Klassenleitung notiert alle Gebrauchsspuren, wie das auch bei Schulbüchern der Fall ist, damit der nächste Nutzer oder die nächste Nutzerin dafür nicht verantwortlich gemacht werden. Normale Gebrauchs- oder Verschleißspuren müssen nicht bezahlt werden. Systemupdates erfolgen automatisch. Das Tablet muss also im Normalfall dafür nicht eingesammelt und zentral gewartet werden.

### **12. Tablets machen die Büchertasche schwerer**

Bei den Vorbereitungen des Unterrichts plant die Lehrkraft bewusst ein, welche Arbeitsmaterialien die Schüler\*innen in der Büchertasche transportieren. Es gibt immer Kinder, die meinen, alles Material täglich hin- und herschleppen zu müssen. Da kann die Lehrkraft noch so gut darauf achten, dass die Büchertasche nicht zu schwer wird. Bei den Klassenstärken der Erich Kästner Grundschule müssen die Kinder auch Selbstverantwortung übernehmen. Jederzeit können Sie auch Kontakt zur Klassenleitung Ihres Kindes aufnehmen, wenn Ihnen die Büchertasche Ihres Kindes zu schwer vorkommt. Es gibt immer pragmatische Lösungen. Zum Beispiel können Buchseiten, wenn pädagogisch sinnvoll, digital zur Verfügung gestellt werden. Das ist urheberrechtlich unbedenklich, sobald ein Buch für alle Schüler gekauft wurde und nur ein bestimmter Prozentsatz des Buch digitalisiert wird, denn der Verlag hat den maximalen Erlös erzielt.

### **13. Ich will von der NextcloudApp Bilder. Im Dateimanager erscheinen die Bilder, aber ich kann sie nicht öffnen.**

(Erklärvideo vorhanden)

Die NextcloudApp funktioniert so, dass Dokumente, Bilder, Audios, Videos immer mit einem anderen Programm geöffnet werden müssen, so z.B. mit der App Galerie (Fotos), SamsungNotes (Dokumente), Videoplayer (Videos), Audioplayer (Audios) oder andere zur Auswahl stehende Apps.

**Ein Download von der APP Nextcloud in den Dateimanager (orangene App mit Namen „eigene Dateien“) ist nicht möglich.**

Trotzdem wird der Download manchmal benötigt, wenn z.B Fotos usw in andere Anwendungen, wie z.B. den Bookcreator, das Padlet, die StopMotionStudioApp geladen werden soll.

**Gute Nachricht: Es geht, aber etwas umständlich!**

**Lösung: Ich nutze die Browserversion von Nextcloud.**

1. Ich scanne mit der KameraApp oder der QR-Code-ScanApp den QR-Code meiner Lehrerin ein, um in die Nextcloud zu kommen. Alternativ gebe ich den Link <https://cloud.gs-veitsbronn.de> in das Suchfeld der DuckDuckGoApp (unser Internetbrowser) ein.
2. Ich melde mich mit meinem Anmeldenamen und Passwort an.
3. Nun bin ich in der Browserversion der Nextcloud.
4. Ich suche mein Bild oder meine Datei, die ich herunterladen will so: Ich gehe auf der Menüleiste ganz oben in den Dateimanager (Ordnersymbol). Hier finde ich alle Ordner so vor wie in der NextcloudApp.
5. Jetzt kann ich mein Bild, Dokument in den Dateimanager meines Tablets direkt herunterladen, indem ich auf die **3 Pünktchen** neben dem Dokument, Foto klicke und auf **Herunterladen**.
6. Ich finde nun meinen Download (heruntergeladene Bilder, Dokumente) in der **App eigene Dateien (orange)** im Ordner Bilder oder Downloads (bitte suchen).
7. Nun kann ich von den Apps Bookcreator, Padlet oder StopMotionStudio darauf zugreifen und meine Bilder, Dokumente hochladen (Upload)

## **14. Mein Tablet wählt sich nicht mehr ins WLAN ein, zuhause oder in der Schule**

Manchmal entkoppelt sich ein Tablet aus bisher nicht nachvollziehbaren Gründen vom WLAN, obwohl die Funktion „automatisch verbinden“ gewählt wurde.

**Lösung:**

**Das WLAN Passwort muss in den Einstellungen neu eingegeben werden.**

**Wenn das nichts hilft, dann Tablet bitte der Klassenlehrkraft zeigen. Es muss evtl. ausgetauscht werden.**

## **15. Bilder, Filme, PDF-Dateien lassen sich im Padlet nicht direkt öffnen**

Bitte kontaktiere deine Lehrerin oder deinen Lehrer. Diesen Fehler muss unsere systembetreuende Firma lösen.

## **16. Google Chrome: Tabs schließen, Browserdaten löschen**

Etliche Apps und Programme lassen sich nur voll umfänglich nutzen, wenn der Google Chrome Browser genutzt wird. Dieser ist aber auf dem Desktop aus Jugenschutzgründen nicht sichtbar, sondern öffnet sich nur indirekt über die besagten Apps und Programme.

Trotzdem müssen die Internetseiten dann und wann geschlossen und die Browserdaten gelöscht werden.

### **Schritte Browserdaten löschen**

1. Ich rufe ein Programm auf, das den Chromebrowser nutzt, z.B. Padlet oder Bookcreator.
2. Ich klicke auf die **3 grauen Pünktchen oben rechts**
3. Ich klicke auf **Verlauf**
4. Ich klicke auf **Browserdaten löschen**
5. Ich klicke auf **GRUNDLEGENDE** und klicke alle Felder an, die gelöscht werden sollen (am besten alle 3), rechts unten auf **Daten löschen** klicken.
6. Ich klicke wieder auf **Browserdaten löschen**
7. Ich wähle nun **ERWEITERT** und klicke auf die ersten 3 Felder (Browserverlauf, Cookies und Websitedaten, Bilder und Dateien im

Cache). Die anderen 3 Felder lasse ich leer, sie sollen erhalten bleiben. Nun lösche ich rechts unten mit **Daten löschen**.

### **Schritte Tabs schließen**

- Ich rufe ein Programm auf, das den Chromebrowser nutzt, z.B. Padlet oder Bookcreator.
- Ich schließe ganz oben alle Tabs, die nicht mehr benötigt werden.
- **Dies sollte wöchentlich geschehen**, denn die Tabs schließen sich nicht automatisch und können nicht auf einmal alle gelöscht werden.

Das gleiche gilt für den Internetbrowser Duck Duck Go.

### **17. Das Tablet führt plötzlich ein „Eigenleben“ und befolgt meine Befehle nicht mehr**

Alle Tablets sind in ein sogenanntes Mobile Device Management (MDM - Samsung Knox) eingebunden. Systemupdates, Einstellungen und Apps werden damit zentral gesteuert.

Wenn ein Tablet das allererste Mal genutzt wird, dann muss es sich mit allen Funktionen erst in dieses MDM einschreiben. Wenn in dieser Zeit Apps bedient werden oder die freigegebenen Einstellungen genutzt werden, dann kann es sein, dass die Bedienung unterbrochen wird.

Systemupdates werden vom MDM automatisch durchgeführt. Wenn dies der Fall ist, kann das Tablet für die Zeit des Updates keine Befehle mehr ausführen.

Merkmal, wenn das MDM „arbeitet“: Ganz oben links bei der Uhrzeit leuchtet ein blaues Symbol auf (Samsung Knox).

Bei länger anhaltenden Problemen aller Art hilft meist ein Neustart des Tablets. Ansonsten wird die Klassenlehrkraft eingeschaltet.